

REGIONAL AUSGABE

DEUTSCHLAND



Monika Uwer-Zürcher
Redaktion Deutschland

Editorial

Sie sind höchst ärgerlich: die weitaus höheren Bankgebühren für Auslandschweizer. Dabei geht gerne unter, dass man auch für Überweisungen aus der Schweiz mitunter kräftig zur Kasse gebeten wird. Für Überweisungen von Beträgen in Schweizer Franken werden schnell mal zwanzig Franken und mehr fällig. Das kann man aber leicht umgehen, wenn man den Betrag in Euro überweist. Dazu ist eine Sepa-Überweisung erforderlich. Auf der muss die IBAN des Empfänger-

kontos angegeben sein. So wird aus der Überweisung ins Ausland sozusagen eine Inlandsüberweisung. Die Kosten sinken auf Beträge von unter einem Euro. Natürlich funktioniert das auch umgekehrt von Deutschland in die Schweiz. Wer Waren aus der Schweiz bestellt und die Rechnung in Franken erhält, sollte den Betrag umrechnen und in Euro überweisen. In diesem Fall muss zudem der BIC (internationale Bankleitzahl) der Bank angegeben werden.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

ASO-Deutschland: Selbstbestimmung bis zuletzt

Ein heisses Eisen hatte sich die Auslandschweizer-Organisation Deutschland für ihren Online-Dialog im vergangenen November vorgenommen: die Freitodbegleitung. Moderator Albert Küng konnte als Sachkundigen Silvan Luley von Dignitas Schweiz begrüßen und freute sich über die grosse Anzahl der Teilnehmenden. Sie bestätigte, dass es ein wichtiges Thema ist.

In Schweizer Medien ist immer wieder von «Sterbetouristen» zu lesen. Silvan Luley, Mitarbeiter des Vereins «Dignitas – menschenwürdig leben – menschenwürdig sterben» verwahrte sich dagegen. Gäbe es in anderen Ländern ähnlich vernünftige Regelungen wie in der Schweiz, bräuchte sich niemand mehr an Dignitas zu wenden, betonte er.

Die beiden grössten gemeinnützig tätigen Suizidhilfevereine Dignitas und Exit haben insgesamt mehr als 160.000 Mitglieder. Die Zahl jener, welche tatsächlich eine Freitodbegleitung in Anspruch nehmen, ist gering, gemessen an der Zahl der Sterbefälle: In der Schweiz machen Freitodbegleitungen nur rund 1,75 Prozent aller Sterbefälle aus.

Nebst einer menschenwürdigen Begleitung zum Freitod setzt sich seine Organisation auch für die Prävention von Selbstmorden ein. Aufgrund von Forschungsergebnissen müsse man davon ausgehen, dass die Zahl der versuchten Selbsttötungen zehn- bis fünfzigmal höher liege als diejenige der «erfolgreich» ausgeführten und damit amtlich erfassten Suizide. Das Risiko des Scheiterns ist beträchtlich. Das hat erhebliches Leid bei den Betroffenen und deren An-



gehörigen zur Folge sowie enorme Lasten für die Gesellschaft. Die Folgen tragen aber auch Drittpersonen: Poli-

zisten, Notärztinnen und Lokführerinnen, zufällige Zeugen, Angehörige und Freunde.

MUZ

Wie ist die Situation in Deutschland?

In Deutschland war der assistierte Suizid während fast 150 Jahren keine Straftat. Jedoch wurde im Dezember 2015 mittels Strafrechtsparagraf 217 «Geschäftsmässige Förderung der Selbsttötung» die wiederholte und damit professionelle Suizidhilfe kriminalisiert. Dignitas und weitere Gruppierungen erhoben dagegen Klage am Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Durch das Urteil des Gerichts vom 26. Februar 2020 wurde dieses Verbotsgesetz für verfassungswidrig und nichtig erklärt. Inzwischen wurde auch die Muster-Berufsordnung der deutschen Bundesärztekammer angepasst. Zurzeit besteht eine Rechtslage ähnlich wie in der Schweiz: Ärztlich unterstützte professionelle Suizidhilfe ist möglich. Nur müssen deutsche Ärzte auf das in der Schweiz gebräuchliche Barbiturat Natrium-Pentobarbital verzichten. Schweizer in Deutschland können sich an den Verein Dignitas Deutschland wenden, der seinen Sitz seit 2005 in Hannover hat: www.dignitas.de. Der Verein Exit mit Hauptsitz in Zürich bietet auch Schweizern und Schweizerinnen aus dem Ausland seine Dienste an: www.exit.ch. Darüber hinaus gibt es den Verein Lifecircle mit Sitz in Biel-Benken. Hier können auch Ausländer Mitglied werden: www.lifecircle.ch.

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben online oder in der lokalen Presse.
Ausstellung A – Theater T – Konzert K – Comedy C

Bad Säckingen

Emil Steinberger, «Emil schnädere» (C), 3.3. und 4.3., Gloria-Theater

Berlin

Agglo Nord, Am Berg stehen (T), 12.2., Vaganten Bühne; Anmeldung erforderlich

Dreieich

Ohne Rolf, Seitenwechsel (C), 7.4., Bürgerhaus Spremlingen

Geislingen

Carrousel, Cinq Tour (K), 24.2., Rätsche

Herrenberg

Carrousel, Cinq Tour (K), 25.2., Mauerwerk

Hockenheim

Roger Stein, Alles vor dem Aber ist egal (K), 18.2., Pumpwerk

Konstanz

Wachsen – Blühen – Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen (A), bis 17.4., Städt. Wessenberg-Galerie

Langenfeld

Ohne Rolf, Jenseitig (C), 6.4., Schauplatz

München

Daniel Spoerri, «Ein Museum der Unordnung» (A), bis 13.3., Langen Foundation

Pforzheim

Ohne Rolf, Seitenwechsel (C), 10.3., Kulturhaus Osterfeld

Stuttgart

Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame (T), 23.2., Schauspielhaus

Ravensburg

Carrousel, Cinq Tour (K), 12.2., Zehntscheuer

Wiesbaden

Hildegard E. Keller, Was wir scheinen, Roman, eine Performance-Lesung, 13.4., Literaturhaus Villa Clementine

Auf Tournee

Was macht das Leben lesenswert? Das Duo «Ohne Rolf» nimmt sich mit seinem Programm «Unferti» grosser Fragen an. Die beiden Innerschweizer treten am 11.3. in Schortens, am 12.3. in Goslar und am 22. 5. in Ulm auf.

Der Liedermacher **Pippo Pollina** und sein Palermo Acoustic Quintet starten zur Canzoni Segrete Tour. Sie gastieren in Rosenheim (9.3.), Marktoberdorf (11.3.), Augsburg (12.3.), Würzburg (13.3.), Frankfurt a.M. (14.3.), Bamberg (15.3.), Straubing (16.3.), Ingelheim (19.3.), Freiburg i.Br. (20.3.), Allensbach (1.4.) und Hamburg (10.4.).



Starbugs Comedy – das sind drei Schweizer Comedians. Mit ihrer Show «Crash Boom Bang» sind sie in Deutschland unterwegs: in Pforzheim (17.2.), Baden-Baden (18.2.), Leonberg (2.3.), Schorndorf (3.3.), Ulm (4.3.) und Stuttgart (5.3.). Mit der neuen Show «Jump!» treten sie am 19.3. in Karlsruhe auf.

Black Sea Dahu: Die Schweizer Indie-Folkband um die Singer-Songwriterin Janine Cathrein gastiert in Freiburg i.Br. (17.3.), Würzburg (18.3.), Stuttgart (19.3.), Frankfurt (20.3.), Köln (22.3.), Mainz (23.3.), Dortmund (24.3.), Rostock (26.3.), Berlin (27.3.), Hannover (30.3.) und Marburg (31.3.).



ASO-Deutschland: Düsseldorf lädt ein

Gehören Sie zu den rund 95.000 Schweizern und Schweizerinnen, die in Deutschland leben? Dann fühlen Sie sich vom 26. bis 29. Mai herzlich nach Düsseldorf zur Jahrestagung der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland eingeladen.

Wir, die ASO-Deutschland, der Schweizer Verein Düsseldorf und die Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf erwarten Sie. Zwar ist die Situation rund um die Pandemie immer noch unsicher, aber wir blicken mit Zuversicht auf die getroffenen Massnahmen und setzen auf die Verantwortung eines jeden. So bereiten wir mit viel Vorfreude und gleichzeitig mit der gebotenen Vorsicht den nächsten Kongress der ASO in Düsseldorf vor.

Der ASO-Kongress ist nicht nur eine Tagung der Präsidenten der Schweizer Vereine in Deutschland, sondern bietet allen Mitgliedern dieser Vereine die Möglichkeit zur Teilnahme und zum Mitgestalten, Zuhören und Mitreden. Die Tagung läuft unter dem Motto «ASO – Brückenbauer zwischen der Schweiz und Europa».

Besondere Gäste werden uns die Ehre erweisen. So erwarten wir unseren Schweizer Botschafter Paul Seger aus Berlin. Gesandte aus Bern und Generalkonsul Martin Bienz aus Frankfurt werden vor Ort sein. Auch unser geschätzter Präsident der globalen ASO, Filippo Lombardi, hat uns seine Teilnahme angekündigt.

Düsseldorf liegt am Rhein, der nicht nur im Transportwesen, sondern auch in vielen anderen Lebensbereichen eine ganz besondere Verbindung zwischen der Schweiz und Deutschland herstellt. Bruno Streit, ein engagierter Schweizer Professor für Ökologie und Evolution, zuletzt an der Goethe-Universität in Frankfurt tätig, wird uns einen Vortrag über diesen Fluss halten und wohl auch eine Verbindung zum Klimawandel herstellen.

Inhaltlich haben wir noch weitere Höhepunkte für Sie: So werden wir uns um das grosse Thema der Digitalisierung und Mitgliedergewinnung in den Schweizer Vereinen kümmern. Des Weiteren



Der neue Medienhafen in Düsseldorf: Im Vordergrund die drei Gebäudekomplexe von Frank O. Gehrys neuem Zollhof

ren werden wir vom Land Nordrhein-Westfalen einen Vertreter begrüßen dürfen, der uns Fragen rund um das Erlangen der deutschen Staatsbürgerschaft beantworten wird. Das ist gerade wegen der gescheiterten Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU ein heisses Thema. Auch die immer wiederkehrenden Fragen rund um Bankgeschäfte mit der Schweiz werden wir erneut durchleuchten. Hier haben sich einige positive Entwicklungen ergeben, die wir gerne mit Ihnen teilen werden. Zudem dürfen wir uns auf Landsleute aus Italien freuen.

Weitere Veranstaltungen rund um die Tagung lassen Freude aufkommen: Wir lernen das moderne Düsseldorf bei Stadtführungen kennen. Wir werden einen Abend in einer typischen Düsseldorfer Bierkneipe verbringen, wobei es natürlich nicht nur Bier zu trinken geben wird.

Etwas ganz Besonderes verspricht das Abendprogramm am Samstag in der Theaterkantine. Nach dem Motto «Vor dem Essen gibt's Theater» erfahren wir von Ueli, der sich mit Mitte dreissig fragt, ob er seine Träume lebt oder ob er dort oben in den Schweizer Bergen das Wichtigste verpasst. Um diese Fragen zu klären, besucht er seine alten Freunde. Ein Stück, das glücklich macht. Am Ende sind die Schauspieler unsere

Gastgeber bei einem schönen Abendessen.

Auch einige unserer Sponsoren werden die Tagung mit ihrer Präsenz und Vorträgen bereichern.

Zu guter Letzt: Düsseldorf hat den Rosenmontagszug auf Sonntag, den 29. Mai gelegt, also direkt nach unserer Tagung. Für alle diejenigen, die nach dem Ende der Tagung noch weiterfeiern wollen. Der Düsseldorfer Karnevalsumzug begeistert sogar die Kölner unter uns.

Wir freuen uns sehr, wenn wir ganz viele Landsleute persönlich in Düsseldorf begrüßen dürfen. Die Anmeldung für die Tagung ist seit Ende Januar über unsere Homepage www.aso-deutschland.de möglich.

ALBERT KÜNG, PRÄSIDENT DER ASO-DEUTSCHLAND

DR. THOMAS SCHMITZ, VORSITZENDER DER DEUTSCH-SCHWEIZERISCHEN WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG ZU DÜSSELDORF

DR. RUDOLF BURKHALTER, PRÄSIDENT DES SCHWEIZER VEREINS DÜSSELDORF

Stuttgart: Generalkonsul Urs Schnider stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser

Ich habe die Leitung des Schweizerischen Generalkonsulates in Stuttgart am 4. Oktober 2021 übernommen. Vorher war ich Botschafter in Santo Domingo und diplomatisch zuständig für die Dominikanische Republik sowie die karibischen Inseln Antigua & Barbuda, Dominica und St. Kitts & Nevis. Konsularisch gehörte auch das Nachbarland Haiti zu meinem Aufgabenbereich.

Der Einstieg in Stuttgart war fulminant, besuchte doch unser Bundespräsident Guy Parmelin schon am 6. Oktober den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Nach den ersten Wochen meiner Amtszeit bin ich tief beeindruckt über die grenzüberschreitende enge Zusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg und seiner Landkreise mit unseren Grenzkantonen. Das gegenseitige Interesse an wohlfunktionierenden Wirtschafts- und Kulturräumen habe ich als enorm gross wahrgenommen. Diese Region ist viel mehr als eine gut funktionierende Zone: Man ist sich in diesen Lebensräumen eben auch freundschaftlich verbunden. Deshalb ist es mir ein Anliegen, diese tiefe,



Seit vergangenen Oktober in Stuttgart: Generalkonsul Urs Schnider

gutnachbarschaftliche und ausserdem spannende Zusammenarbeit weiterzuführen, auch auf institutioneller Ebene wie der Bodensee-, Hochrhein- und Oberrheinkonferenz.

Am zweiten Tag in Stuttgart haben meine Frau und ich auf einer Stadtrundfahrt einen Eindruck von unserer neuen Heimat erhalten. Auf dem Doppeldeckerbus hörten wir uns die Führung auf Schwäbisch

an und fühlten uns sprachlich sofort zu Hause. Die Grünflächen um Stuttgart herum, die Weinberge und das Neckartal werden wir in der wärmeren Jahreszeit sicherlich noch ausgiebiger erkunden, gerne auch per Fahrrad. Ebenso freuen wir uns auf das breitgefächerte kulturelle Angebot in Stuttgart und Baden-Württemberg. Mittlerweile sind wir alleine unterwegs, da unsere drei erwachsenen Kinder alle in der Schweiz leben.

In Engelberg aufgewachsen, liegt es auf der Hand, dass ich das Skifahren liebe. Gerne bin ich auch mit meinem Mountainbike unterwegs, speziell in Thun, wo wir heute unseren familiären Schwerpunkt haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein ausgezeichnetes und gesundes 2022!

URS SCHNIDER, SCHWEIZERISCHER
GENERALKONSUL, STUTTGART

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU
NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG
Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsidentin: Christine Sikasa
Tel. 08230/95 83 16, E-Mail: christine@sikasa.net

FREIBURG i.Br.
Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN
Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflugli@t-online.de

JESTETTEN
Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident ad interim: Hans-Ulrich Keller, Tel. 07742/9 22 90 30
E-Mail: kellerhansulrich@gmail.com

MANNHEIM
Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 06347/9 73 60 20, E-Mail: trice56@gmx.net

MÜNCHEN
Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Monika Kelling-Frauenlob
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de
– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München
Präsidentin: Monika Oberdorfer, Tel. 0151/14 26 49 26
E-Mail: info@sdwm.de

NÜRNBERG
Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU
Schweizerverein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger
Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

PFORZHEIM
Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

REUTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART
Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de
– Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Frankfurt: Generalkonsul Martin Bienz stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser

Ich habe meine Tätigkeit als Schweizerischer Generalkonsul in Frankfurt am Main am 1. Oktober 2021 aufgenommen, und es freut mich sehr, dass ich hier die Gelegenheit erhalte, mich kurz vorzustellen. Meine Wurzeln liegen im Kanton Solothurn, wo ich geboren wurde und aufgewachsen bin. Nach meiner Ausbildung arbeitete ich zunächst im Bankensektor, bevor ich im Jahre 1981 dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) beitrug. In der Folge absolvierte ich meine ersten Auslandseinsätze in Europa, Afrika, Nord- und Südamerika und Asien. Im Jahre 2000 kehrte ich in die Schweiz zurück, wo ich im Staatssekretariat für Migration eine Sektion für Osteuropa leitete. Danach arbeitete ich vorwiegend in Asien, wo ja gegenwärtig spannende Entwicklungen von geopolitischer Bedeutung ablaufen. Meine letzten beiden Einsätze leistete ich als Generalkonsul in Indien (Mumbai) und China (Guangzhou).

Es ist für mich ein grosses Privileg, nun erstmals in Deutschland tätig zu sein. Ich schätze es



Seit vergangenen Oktober in Frankfurt am Main: Generalkonsul Markus Bienz

sehr, nach vielen interessanten Jahren in Übersee jetzt in einem Umfeld mit sprachlicher und geografischer Nähe zur Schweiz zu wirken. In den vier Ländern des Konsularbezirks leben 25.000 Schweizerinnen und Schwei-

zer, für die das Team des Generalkonsulats die ganze Palette von konsularischen Dienstleistungen erbringt. Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen dieser Region und der Schweiz sind bemerkenswert. Die Ballungsräume Rhein-Main mit dem Finanzplatz Frankfurt sowie Nordrhein-Westfalen mit zahlreichen hier operierenden Schweizer Firmen bieten eine Fülle von Anknüpfungspunkten, um die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen weiter zu stärken. Dies ist denn auch eine meiner Prioritäten zusammen mit der Förderung des bereits regen Kulturaustausches und unserer Landeskommunikation, die in diesem Jahre u.a. im Zeichen der Nachhaltigkeit stehen wird.

Meine Frau Dessiree und ich freuen uns auf bereichernde Jahre in Frankfurt und darauf, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen. Eine gute Gelegenheit dazu bieten die diversen Veranstaltungen des Generalkonsulats, die jeweils über unseren Newsletter sowie über Facebook angekündigt werden. Bis bald, à bientôt, a presto, a revoir!

MARTIN BIENZ,
SCHWEIZERISCHER GENERALKONSUL, FRANKFURT

Wiesbaden: Mit Lamas unterwegs



Der Schweizer Verein Wiesbaden, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern kann, stellt seine Pläne für dieses Jahr vor:

- Februar/Mai 2022: Neujahrs- oder Frühjahrs-empfang des Schweizer Vereins Wiesbaden mit Beteiligung des Schweizer Generalkonsulats Frankfurt und der Schweizer Vereine in der Umgebung
- 6. Februar: Trekkingtour rund ums Kisselmühltal auf einer der grössten Alt- und Neuweltkamelidenfarmen in Deutschland
Es wird ein ganz besonderer Ausflug. Mit Lamas und Alpakas geht es auf eine einstündige Tour durch das Tal. Wir bekommen Einblicke in die Welt der Trampeltiere und Dromedare. Nach der Tour erwartet uns eine Stärkung. Für diese Outdoorveranstaltung werden festes Schuhwerk und für das Wetter geeignete Kleidung empfohlen. Der Ausflug ist für Kinder wie Erwachsene empfehlenswert.
- 19. März: Raclette-Essen

- Mai: Wanderung oder Radtour
- 24. Juli: 100-Jahrfeier des Schweizer Vereins Wiesbaden und Bundesfeier
- 12.-21. August: Treffen an der Rheingauer Weinwoche in Wiesbaden
- 25.-28. August oder 1.-4. September: Treffen am Mainzer Weinmarkt
- September: Ausflug
- Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr trifft sich der Schweizer Verein Wiesbaden in einem Lokal in Mainz oder in Wiesbaden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: schweizer-verein-wiesbaden.de.
Bei Interesse an einer Veranstaltung des Schweizer Vereins Wiesbaden können Sie sich gerne unter event@schweizer-verein-wiesbaden.de anmelden.

YVONNE DIFFENHARD

Saarbrücken: Mit neuem Elan



75 Jahre gibt es nun die Vereinigung der Schweizer im Saarland schon. Der neue, unternehmungslustige Vorstand präsentiert sich hier vor dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte:
 Hendrik von Känel, Tamara Hausmann-Paul, Nadja von Känel (Präsidentin) und Robyn André (Vizepräsidentin).

Unser Jobangebot

WEBAGENTUR.CH

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

2500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

www.webagentur.ch **044 504 26 00** job@webagentur.ch

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugungstalent
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jährig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 40-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlohnung plus Erfolgshonorar

Stefan Hausherr, AG

Gabriel Hauser, BE

Simone Zuberbühler, SG

Jari Müller, LU

Lea Moser, ZH

Nicolas Häseli, BS/BL



SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
 Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Broggin
 Tel. 01777 26 04 24, E-Mail: mbroggin@schweizerclubaachen.de
BAD OEYNHAUSEN
 Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel
 Tel. 06172/9 97 63 50, E-Mail: schweizervereinow@posteo.de
DÜREN
 Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
 Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
 Schweizerverein Düsseldorf e.V. – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
 Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinduesseldorf@gmail.com
 – Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
 Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
 Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsch

Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@darcor.de
FRANKFURT A.M.
 Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
 Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
 – Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
 Tel. 06133/50 93 90, E-Mail: wolfgang.kasper@skygライダー.net
GIESSEN
 Schweizerverein Mittelhessen – Präsidentin: Stefanie von Ah
 Stettiner Str. 35, 35460 Staufenberg
 E-Mail: info@schweizerverein-mittelhessen.de
KASSEL
 Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
 Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de
KOBLENZ
 Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
 Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
 Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Susan Janz
 Tel. 06235/92 02 19, E-Mail: schweizerverein-helvetia-luft@t-online.de
MÜNSTER
 Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli
 Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch
SAARBRÜCKEN
 Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Nadja von Känel
 Tel. 06893/14 79, E-Mail: nadja@schweizer-verein-saarland.de
SIEGEN
 Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
 Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de
WIESBADEN
 Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
 Präsidentin: Yvonne M. Diffenhard
 Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonediffenhard@hotmail.com

Hamburg: Hier geht's um die Wurst oder: Wie die Kalbsbratwurst nach Hamburg kam

«Eine gute Grillwurst muss doch anders schmecken!» Dieses harte Urteil fällt das Hamburger Vorstandsmitglied Thomas Rüedi anlässlich eines 1. August-«Brötli» des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg im Sommer 2018, als er in das gerade erhaltene Wurstexemplar biss.

Neue Kreation nach
altem Rezept: die
Hamburger
Kalbsbratwurst
Helvetia



Als Konsequenz schlug er dem Vorstand vor, die notwendigen Bratwürste für das nächste BBQ doch besser vorab selbst zu besorgen. Das hatte zur Folge, dass der Vater eines Vereinsmitglieds bei seinem nächsten Besuch in Hamburg aus St. Gallen per Bahn einen Koffer voller St. Galler OLMA-Bratwürste und Cervelats mitbrachte. Ein voller Erfolg. Alle Gäste waren begeistert.

Um den Würsten einen so langen Weg zu ersparen, und damit die Kühlkette nicht zu lange unterbrochen wird, kam Thomas Rüedi auf

die nächste Idee: Warum nicht die Kalbsbratwurst hier in Hamburg bei einem Fleischer machen lassen? Schliesslich hatte er ja selbst während seines Lebensmittelingenieur-Studiums an der ETH ein Praktikum bei der Metzgerei Angst in Zürich absolviert. Auch hatte er gute Kontakte zu einer Metzgerei am Rennweg in Zürich. Dies erwies sich als ausgesprochen glückliche Fügung. Er erhielt tatsächlich das dortige Familienrezept und bekam sogar die geheime Pfeffermischung mit.

Mit diesen Schätzen ging er zur Fleischeri Warnecke in Hamburg-Sasel. Volker Warnecke entwickelte dort mit ihm zusammen eine an die vorhandenen Zutaten angepasste Rezeptur. Schliesslich erfolgte ein erster Versuchsballon. Die ersten zehn Kilogramm Würste wurden 2020 auf der Generalversammlung des Vereins verkauft, immer zwei Stück zu je 160 Gramm in einem Naturdarm von 32/24 Millimeter Kaliber. Sie gingen weg wie warme Semmeln.

Nach weiteren fünf Versuchen zu je zehn Kilogramm war es dann so weit. Die perfekte Wurst war marktreif und fand wieder guten Anklang bei den nächsten «Brötli»-Anlässen.

Die Wurst gibt es nun nur gegen Vorbestellung. Mindestbestellmenge sind zehn Kilogramm, was ungefähr sechzig Würsten entspricht. Gekühlt bei vier Grad, ist die leckere Wurst zehn Tage haltbar. Im Tiefkühler hält sie sich natürlich mehrere Wochen – wenn man nicht vorher vom «Gluscht» übermannt wird und sie verspeist.

BIRGIT SCHNACKENBERG

Braunschweig: Stabübergabe

Christine Schwendener ist die neue Präsidentin des Schweizer Vereins Braunschweig.

Grosse Freude herrschte, als die Mitglieder des Vereins sich nach exakt einem Jahr endlich wiedersehen, um gemeinsam den ersten August zu feiern. Wie bereits im Vorjahr entschieden wir uns zwecks Vermeidung von Ansteckungen für eine Veranstaltung unter freiem Himmel. Mit grosser Begeisterung stürzten wir uns auf die frisch gegrillten Cervelats und Bratwürste, begleitet von Zweifel-Chips, Weisswein und Rivella. Die Sorge der Organisatoren über ein fehlendes Rahmenprogramm war völlig unbegründet: So vieles gab es seit dem letzten Treffen zu erzählen. Auch Petrus hatte seine Freude, so dass er uns strahlenden Sonnenschein schenkte und sich das Festzelt als Sonnenschutz profilieren konnte.



Martina Luderer (li.) übergab den Stab an Christine Schwendener, ihre Nachfolgerin im Präsidentenamt.

Bereits drei Wochen später fanden wir uns erneut zusammen – diesmal zur leicht verspäteten Mitgliederversammlung im Landhotel Seela. Vorstandswahlen standen an, und der bestehende Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Auf eigenen Wunsch gab die langjährige Präsidentin Martina Luderer ihr Amt ab, bleibt dem Vorstand jedoch treu. Sie übergab den eigens für den Anlass hergestellten Stab an Vorstandsmitglied Christine Schwendener. So freut sich der alte Vorstand in neuer Konstellation darauf, die in den vergangenen anderthalb Jahren gesammelten Veranstaltungsideen bald in die Tat umzusetzen.

ISABEL C. METZ

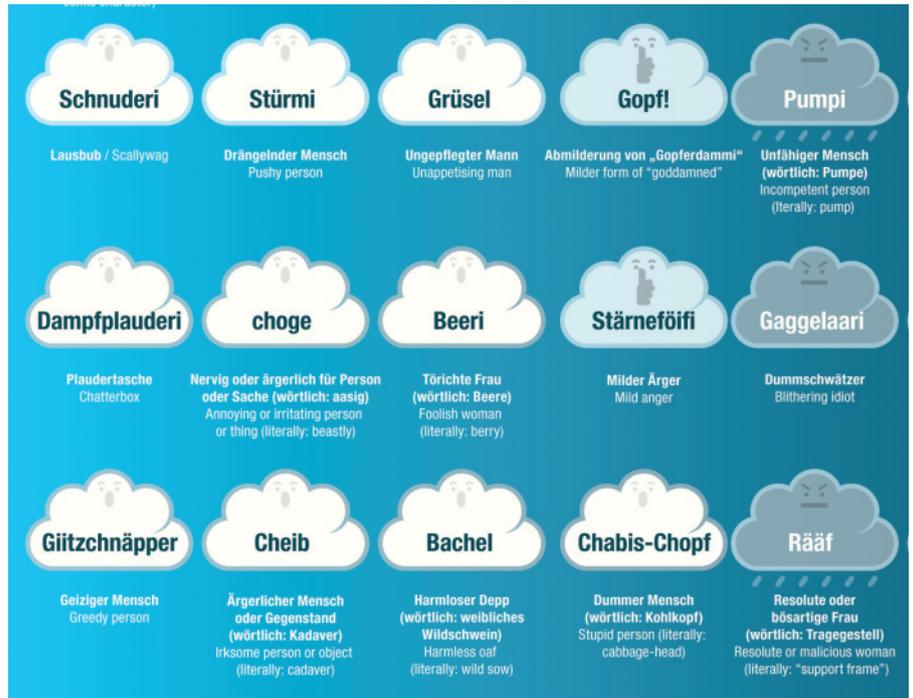
Aus Berlin: Total alles über die Schweiz

Statistik gilt als nicht unterhaltsam. Mit ihrem Buch «Total alles über die Schweiz» beweist Susann Sitzler das Gegenteil.

Die gebürtige Basler Autorin ist seit 1996 Wahlberlinerin. Sie bewies schon in ihrem kleinen munteren Ratgeber für Neu-Schweizer «Grüezi und Willkommen», wie man mit einer Portion Humor die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und der Schweiz auf unterhaltsame Art aufbereiten kann. Ihr 2015 im Folio Verlag Wien erschienener Band «Total alles über die Schweiz» verrät schon im Titel, dass er nicht allzu bierernst zu verstehen ist. Sie zeigt zwar darin mit bunten Infografiken die Bevölkerungsentwicklung in den letzten sechzig Jahren, Ein- und Auswanderung oder die häufigsten Vornamen in der Schweiz. Aber das sind nur die statistischen Basics.

Wussten Sie schon, dass für die Schweizer Sackmesser, die von den Firmen Wenger oder Victorinox hergestellt werden, 45 verschiedene Werkzeuge entwickelt wurden: Das patente Taschenmesser kann einen Laserpointer, einen Hufreiniger, einen Fischentschupper oder gar einen Wecker enthalten. Wie die Überschrift verspricht: «Es kann alles ausser Telefonieren».

Susann Sitzler unternimmt eine Reise durch die Geschichte der Schweiz, erklärt den Unterschied zwischen Ausländern, «Papierlischwiizern» und Secondos, beleuchtet schweizerische Eigenarten wie den Luftschuttkeller, den empfohlenen Notvorrat oder den «Röschtigraben».



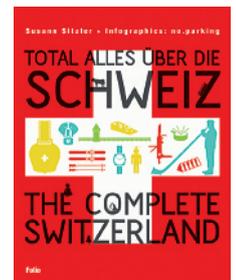
Die Schweizer fluchen gerne. Hier ein Ausschnitt aus den harmloseren Schimpfwörtern.

Kulinarisches kommt ebenfalls nicht zu kurz. Den kalt oder heiss geliebten Nationalgetränken Ovomaltine und Rivella widmet sie je zwei Seiten. Und wenn sie schon das Rivella-Geheimrezept nicht verraten kann, führt sie immerhin Originalrezepte des «Birchermüeslis» oder des besten Fondues auf.

Die 128 Seiten versprechen eine heiter-anregende Entdeckungsreise für alle, die die Schweiz besser kennenlernen wollen.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Susann Sitzler, Total alles über die Schweiz. The Complete Switzerland. Infografiken von no.parking. Folio Verlag Wien/Bozen 2021; ca. 25 Euro



SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN

Schweizer Verein Berlin – Präsident: Helmut Uwer
Tel. 0172/9 09 99 60, E-Mail: h.uwer@schweizer-verein-berlin.de

– Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Jörg Luchtenberg-Dickhoff, Tel. 0157/52 83 67 47,
E-Mail: schweiz@luchtenberg-dickhoff.de

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Christine Schwendener
Tel. 0531/2 87 29 23, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de

– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und

Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-ha@web.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer
Tel. 0178/4 18 67 94, E-Mail: ursm1977@gmail.com

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerli
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.abaecherli@schweizerverein-sh.de

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menu «Vertretungen».

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: deutschland@revue.ch

Nächste Regionalausgabe

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2/2022	21. Februar	1. April
3/2022	19. Mai	1. Juli
5/2022	29. August	7. Oktober

Die Nummern 4 und 6/2022 erscheinen ohne Regionalteil.

Auslandsschweizer-Organisation (ASO)-Deutschland

Präsident: Albert Eduard Küng
Oppenriederstrasse 3, 81477 München
E-Mail: albert.kueng@aso-deutschland.de
www.ASO-Deutschland.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.